FLORA

71. Jahrgang.

Nro. 34—36. **Regensburg, Dezember** **1888.**

Inhalt. An unsere Mitarbeiter und Leser. — Dr. J. Velenovský: Zur Deutung der Fruchtschuppe der Abietineen. (Mit Tafel XI.) — Dr. J. Müller: Revisio Lichenum Eschweilerianorum. (Schluss.) — Dr. J. Müller: Lichenologische Beiträge. XXX. — Literatur. — Anzeigen. — Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar. — Inhalts-Verzeichniss.

Beilage. Tafel XI.

An unsere Mitarbeiter und Leser.

Mit dem Schlusse dieses Jahrganges legt der Unterzeichnete die Redaction der „Flora“, welche er 18 Jahre hindurch geführt, nieder.

Besten Dank Allen, die mir im Laufe dieser Zeit treue Beihilfe geleistet haben.

Die Weiterführung der Redaction unserer Zeitschrift wird vom Neujahre an Herr Prof. Dr. Goebel, Director des botanischen Gartens und Institutes der Universität Marburg, übernehmen.

Die Zeitschrift wird auch ferner erscheinen unter dem Titel:

FLORA

oder **allgemeine botanische Zeitung,**

bisher Organ der

kgl. bayer. botanischen Gesellschaft in Regensburg.

Regensburg, 21. December 1888.

Prof. Dr. Singer,

Director d. k. bayer. bot. Ges.

* * *

Vom Jahre 1889 ab erscheint die „Flora“ unter Leitung von Prof. Dr. Goebel im Verlage der N. G. Elwert'schen Buchhandlung in Marburg (Prov. Hessen-Nassau). Das Format der Zeitschrift soll etwas vergrössert, der Ausstattung der

Tafeln eine besondere Sorgfalt zugewendet werden. — Die „Flora“ wird fortan nicht mehr in Nummern, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, welche zusammen Jahrgänge von dem Umfange der bisherigen bilden, aber in Folge der Vergrösserung mehr Inhalt haben werden. Der jährliche Abonnementspreis beträgt 18 Mark, der Bezug kann durch Buchhandlungen, die Post oder direkt von der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung geschehen. Von dem ersten Hefte des neuen Jahrganges wird eine Anzahl Exemplare zur Ansicht versendet werden. — Die Mitarbeiter erhalten 30 Separatabdrücke gratis.

Marburg, December 1888.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Zur Deutung der Fruchtschuppe der Abietineen.

Von Dr. J. Velenovský.

(Mit Tafel XI.)

Durch die Güte des H. PhC. Al. Mrázek bekam ich in der letzten Zeit eine volle Centurie abnorm entwickelter Lerchenzapfen, wodurch sich mir die gewünschte Gelegenheit bot die deformirten Fruchtschuppen einer *Abietinee* genau untersuchen zu können.

Normal entwickelte Lerchenzapfen, die oben in einen beblätterten Zweig auswachsen, sind wohl keine Seltenheit. Es sind auch derartige Zapfen längst bekannt und stellenweise in Büchern abgebildet (Engler's Pflanzenfamilien u. a.). Solche Zapfen untersuchte ich schon mehrmals, in keinem Falle gelang es mir aber einen solchen zu finden, wo die oben stehenden Fruchtschuppen auf irgend welche Art deformirt wären. Der Zapfen trägt überall vollkommen entwickelte und zugleich samentragende Schuppen, nur oben verlängert er sich und besitzt gewöhnliche Nadelblätter, hinter welchen sich stellenweise Winterknospen befinden. Die einzige Belehrung können wir da in den Bracteen finden, welche an dem Zapfenende allmälig in die höher stehenden Nadelblätter übergehen und somit einen gleichen morphologischen Wert mit den letzteren haben. Auch diesmal waren die meisten Zapfen auf diese Art und Weise ausgebildet. Eine Abbildung derselben ist bei Fig. 1 dargestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 71

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: An unsere Mitarbeiter und Leser 515-516